

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1957

Ausgegeben am 18. Jänner 1957

4. Stück

7. Kundmachung: Wirksamkeit des Pariser Unionsvertrages zum Schutze des gewerblichen Eigentums in der Londoner Fassung 1934 für Vietnam.
8. Kundmachung: Wirksamkeit des Madrider Abkommens, betreffend die internationale Registrierung von Fabriks- oder Handelsmarken in der Londoner Fassung 1934 für Vietnam.
9. Kundmachung: Annahme des Protokolls, betreffend die Abänderung des in Genf abgeschlossenen Übereinkommens zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels und des in Genf abgeschlossenen Abkommens zur Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen, durch weitere Staaten.
10. Kundmachung: Annahme des Protokolls, betreffend die Abänderung des in Paris unterzeichneten internationalen Abkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels und des in Paris unterzeichneten internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels, durch weitere Staaten.
11. Kundmachung: Ratifikation und innerstaatliche Inkraftsetzung des Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr (CIM) samt Zusatzprotokoll und des Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahn-Personen- und -Gepäckverkehr (CIV) samt Zusatzprotokoll durch die Bundesrepublik Deutschland, Finnland, die Föderative Volksrepublik Jugoslawien, Griechenland, Italien und Portugal.
12. Kundmachung: Vorbehalte der Schweiz zum Abkommen über das einheitliche Wechselgesetz.
13. Zusatzregelungen zu den Internationalen Sanitätsregelungen, betreffend die sanitäre Kontrolle des Pilgerverkehrs.
14. Zusatzregelungen zu den Internationalen Sanitätsregelungen.
15. Zusatzregelungen zu den Internationalen Sanitätsregelungen, betreffend die Form des internationalen Zeugnisses für Impfung oder Wiederimpfung gegen Blattern.

7. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 15. Dezember 1956 über die Wirksamkeit des Pariser Unionsvertrages vom 20. März 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigentums in der Londoner Fassung 1934, BGBl. Nr. 7/1948, für Vietnam.

Nach einer Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Wien sind die Frankreich aus dem Pariser Unionsvertrag vom 20. März 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigentums, revidiert in Brüssel am 14. Dezember 1900, in Washington am 2. Juni 1911, im Haag am 6. November 1925 und in London am 2. Juni 1934, BGBl. Nr. 7/1948, erwachsenen Rechte und Verbindlichkeiten, soweit sie sich auf das Gebiet des jetzigen souveränen Staates Vietnam bezogen haben, auf die Republik Vietnam übergegangen.

Raab

8. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 15. Dezember 1956 über die Wirksamkeit des Madrider Abkommens vom 14. April 1891, betreffend die internationale Registrierung von Fabriks- oder Handelsmarken in der Londoner Fassung 1934, BGBl. Nr. 8/1948, für Vietnam.

Nach einer Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Wien sind die Frankreich aus dem

Madrider Abkommen vom 14. April 1891, betreffend die internationale Registrierung von Fabriks- oder Handelsmarken, revidiert in Brüssel am 14. Dezember 1900, in Washington am 2. Juni 1911, im Haag am 6. November 1925 und in London am 2. Juni 1934, BGBl. Nr. 8/1948, erwachsenen Rechte und Verbindlichkeiten, soweit sie sich auf das Gebiet des jetzigen souveränen Staates Vietnam bezogen haben, auf die Republik Vietnam übergegangen.

Raab

9. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 18. Dezember 1956 über die Annahme des Protokolls vom 12. November 1947, betreffend die Abänderung des in Genf am 30. September 1921 abgeschlossenen Übereinkommens zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels und des in Genf am 11. Oktober 1933 abgeschlossenen Abkommens zur Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen (BGBl. Nr. 204/1950), durch weitere Staaten.

Folgende weitere Staaten sind bis 15. November 1956 Vertragspartner des Protokolls vom 12. November 1947, betreffend die Abänderung des in Genf am 30. September 1921 abgeschlossenen Übereinkommens zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels und des in Genf am

11. Oktober 1933 abgeschlossenen Abkommens zur Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen (BGBl. Nr. 204/1950), geworden:

Luxemburg, Polen und Rumänien.

Raab

10. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 19. Dezember 1956 über die Annahme des Protokolls vom 4. Mai 1949, betreffend die Abänderung des in Paris am 18. Mai 1904 unterzeichneten internationalen Abkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels und des in Paris am 4. Mai 1910 unterzeichneten internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels (BGBl. Nr. 203/1950), durch weitere Staaten.

Folgende weitere Staaten sind bis 15. November 1956 Vertragspartner des Protokolls vom 4. Mai 1949, betreffend die Abänderung des in Paris am 18. Mai 1904 unterzeichneten internationalen Abkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels und des in Paris am 4. Mai 1910 unterzeichneten internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels (BGBl. Nr. 203/1950), geworden:

Belgien, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Pakistan, Schweden, Südafrikanische Union und Tschechoslowakei.

Raab

11. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 19. Dezember 1956 über die Ratifikation und innerstaatliche Inkraftsetzung des Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr (CIM) samt Zusatzprotokoll vom 25. Oktober 1952, BGBl. Nr. 30/1956, und des Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahn-Personen- und -Gepäckverkehr (CIV) samt Zusatzprotokoll vom 25. Oktober 1952, BGBl. Nr. 31/1956, durch die Bundesrepublik Deutschland, Finnland, die Föderative Volksrepublik Jugoslawien, Griechenland, Italien und Portugal.

Nach Mitteilungen der Schweizerischen Gesandtschaft in Wien haben außer den im Protokoll A der diplomatischen Konferenz für die Inkraftsetzung der Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr (CIM) und über den Eisenbahn-Personen- und -Gepäckverkehr (CIV) vom 18. Juni 1955, BGBl. Nr. 32/

1956, genannten Staaten folgende Staaten das Internationale Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr (CIM) samt Zusatzprotokoll vom 25. Oktober 1952, BGBl. Nr. 30/1956, Nr. 34/1956, Nr. 35/1956 und Nr. 36/1956, sowie das Internationale Übereinkommen über den Eisenbahn-Personen- und -Gepäckverkehr (CIV) samt Zusatzprotokoll vom 25. Oktober 1952, BGBl. Nr. 31/1956, gemäß Art. 64 CIM und Art. 63 CIV ratifiziert:

Finnland, die Föderative Volksrepublik Jugoslawien, Griechenland, Italien und Portugal.

Die vorgenannten internationalen Übereinkommen sind für die Föderative Volksrepublik Jugoslawien, Griechenland, Italien und Portugal mit Wirkung vom 1. März 1956 und für Finnland mit Wirkung vom 1. Juli 1956 in Kraft getreten.

Nach einer Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Wien sind die Bestimmungen der vorgenannten Internationalen Übereinkommen vom 25. Oktober 1952 gemäß dem Zusatzprotokoll vom 11. April 1953 zu den Internationalen Übereinkommen vom 25. Oktober 1952 über den Eisenbahnfrachtverkehr (CIM) und über den Eisenbahn-Personen- und -Gepäckverkehr (CIV), Abs. 1 und 2 a), BGBl. Nr. 30/1956, in der Bundesrepublik Deutschland mit Wirkung vom 1. März 1956 in Kraft getreten.

Raab

12. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 19. Dezember 1956 über die Vorbehalte der Schweiz zum Abkommen über das einheitliche Wechselgesetz vom 7. Juni 1930.

In Ergänzung der Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 5. Juli 1937, BGBl. Nr. 216, betreffend die Ratifikation der Abkommen über das einheitliche Wechselgesetz, über Bestimmungen auf dem Gebiete des internationalen Wechselprivatrechts und über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Wechselrecht durch die Schweiz, wird kundgemacht:

Laut Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat die Schweiz das Abkommen über das einheitliche Wechselgesetz vom 7. Juni 1930 mit den in den Artikeln 2, 6, 14, 15, 16, 17, 18 und 19 der Anlage II vorgesehenen Vorbehalten ratifiziert.

Das Abkommen ist für die Schweiz am 1. Juli 1935 in Kraft getreten.

Raab

13.

**Additional regulations of 23 May 1956
amending the International Sanitary Re-
gulations with Respect to the Sanitary
Control of Pilgrim Traffic.**

The Ninth World Health Assembly,

Considering that special measures for the sanitary control of pilgrim traffic approaching or leaving the Hedjaz during the season of the pilgrimage are no longer required and that consequently the relevant provisions of the International Sanitary Regulations and of Annexes A and B thereto may be abrogated;

Having regard to Articles 2 (k), 21 (a) and 22 of the Constitution of the World Health Organization,

ADOPTS this 23rd day of May 1956, the following Additional Regulations:

Article I

1. In Articles 1, 102 and 103, Appendix 2 and Annexes A and B of the International Sanitary Regulations, there shall be made the following amendments:

Article 1

Definitions of "pilgrim", "pilgrim ship", "Pilgrimage", "sanitary station", "season of the Pilgrimage" and "ship's surgeon".

Delete these definitions in their entirety.

Article 102

Delete this Article in its entirety.

Article 103

In paragraph 1, delete the words "Migrants or seasonal workers" and replace by the words "Migrants, seasonal workers or persons taking part in periodic mass congregations".

Appendix 2

International Certificate of Vaccination or Revaccination against Cholera.

In the text of this Appendix, delete the second paragraph in the English text commencing with the words "notwithstanding the above provisions" and ending with the words "second injection", and in the corresponding French text with the words "Nonobstant les dispositions ci-dessus" and "seconde injection".

(Übersetzung)

**Zusatzregelungen
zu den Internationalen Sanitätsregelungen,
betreffend die sanitäre Kontrolle des Pilger-
verkehrs, vom 23. Mai 1956.**

Die Neunte Weltgesundheitsversammlung,

in der Überlegung, daß besondere Maßnahmen für die sanitäre Kontrolle des Pilgerverkehrs nach und vom Hedschas während der Wallfahrt nicht länger notwendig sind und daß daher die bezüglichlichen Bestimmungen der Internationalen Sanitätsregelungen und deren Anhang A und B entfallen können,

unter Bedachtnahme auf Art. 2 (k), 21 (a) und 22 der Satzung der Weltgesundheitsorganisation,

beschließt am 23. Mai 1956 die folgenden Zusatzregelungen:

Teil I

1. Die Artikel 1, 102 und 103, Anlage 2 und Anhang A und B der Internationalen Sanitätsregelungen werden wie folgt geändert:

Artikel 1

Die Definition von „Pilger“, „Pilgerschiff“, „Wallfahrt“, „Wallfahrt-Saison“ und „Schiffsarzt“ entfällt.

Artikel 102

entfällt.

Artikel 103

In Abs. 1 treten an Stelle der Worte „Wanderer und Saisonarbeiter“ die Worte „Wanderer, Saisonarbeiter oder Personen, die an regelmäßig wiederkehrenden Massenzusammenkünften teilnehmen.“

Anlage 2

Internationales Zeugnis für Impfung oder Wiederimpfung gegen Cholera.

Im Text dieser Anlage entfällt der zweite Absatz, beginnend mit den Worten „Unbeschadet der obigen Bestimmungen“ und endend mit den Worten „der zweiten Impfung“.

Annex A

Sanitary Control of Pilgrim Traffic approaching or leaving the Hedjaz during the Season of the Pilgrimage.

Delete this Annex in its entirety.

Annex B

Standards of Hygiene on Pilgrim Ships and on Aircraft carrying Pilgrims.

Delete this Annex in its entirety.

2. Each State bound by these Additional Regulations undertakes to require adequate standards of hygiene and accommodation on ships and aircraft, carrying persons taking part in periodic mass congregations, and such standards shall be no less effective than those in effect under the International Sanitary Regulations prior to the entry into force of these Additional Regulations.

Article II

The period provided in execution of Article 22 of the Constitution of the Organization for rejection or reservation shall be six months from the date of the notification by the Director-General of the adoption of these Additional Regulations by the World Health Assembly.

Article III

These Additional Regulations shall come into force on the first day of January 1957.

Article IV

The following final provisions of the International Sanitary Regulations shall apply to these Additional Regulations: paragraph 3 of Article 106, paragraphs 1 and 2 and the first sentence of paragraph 5 of 107, 108 and paragraph 2 of 109, substituting the date mentioned in ARTICLE III of these Additional Regulations for that mentioned therein, 110 to 113 inclusive.

IN FAITH WHEREOF we have set our hands at Geneva this 23rd day of May 1956.

Jacques Parisot

President of the World Health Assembly

Marcolino Gomes Candau

Director-General of the World Health Organization.

Anhang A

Sanitäre Kontrolle des Pilgerverkehrs nach oder vom Hedschas während der Pilgerzeit.

Dieser Anhang entfällt zur Gänze.

Anhang B

Hygienische Regeln für Pilgerschiffe und Luftfahrzeuge, die Pilger befördern.

Dieser Anhang entfällt zur Gänze.

2. Jeder Staat, für den diese Zusatzregelungen in Kraft getreten sind, muß für entsprechende sanitäre Einrichtungen und für entsprechende Verhältnisse auf Schiffen oder Luftfahrzeugen, die Personen befördern, die an regelmäßig wiederkehrenden Massenzusammenkünften teilnehmen, sorgen. Diese Einrichtungen sollen jenen der Internationalen Sanitätsregelungen vor Inkrafttreten dieser Zusatzregelungen an Wirksamkeit nicht nachstehen.

Teil II

Die gemäß Art. 22 der Satzung der Organisation vorgesehene Frist zur Ablehnung oder zu einem Vorbehalt beträgt sechs Monate vom Zeitpunkt der durch den Generaldirektor erfolgten Bekanntgabe der Annahme dieser Zusatzregelungen durch die Weltgesundheitsversammlung.

Teil III

Diese Zusatzregelungen treten am 1. Jänner 1957 in Kraft.

Teil IV

Die folgenden Schlußbestimmungen der Internationalen Sanitätsregelungen finden auf diese Zusatzregelungen Anwendung: Abs. 3 des Art. 106, die Abs. 1 und 2 und der erste Satz des Abs. 5 des Art. 107, Art. 108, Abs. 2 des Art. 109 und Art. 110 bis 113 einschließlich; für welche Bestimmungen der im Teil III dieser Zusatzregelungen angeführte Zeitpunkt keine Anwendung findet.

Zu Urkund dessen haben wir in Genf am 23. Mai 1956 gezeichnet

Jacques Parisot

Präsident der Weltgesundheitsversammlung

Marcolino Gomes Candau

Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation

Die vorstehenden Zusatzregelungen werden für Österreich gemäß Art. 22 der Satzung der Weltgesundheitsorganisation, BGBl. Nr. 96/1949, im Zusammenhang mit Teil III dieser Zusatzregelungen am 1. Jänner 1957 in Kraft treten.

Raab

14.

**Additional Regulations of 26 May 1955
Amending the International Sanitary Regulations.**

The Eighth World Health Assembly,

Considering the need for the amendment of certain of the provisions of the International Sanitary Regulations (World Health Organization Regulations No. 2), as adopted by the Fourth World Health Assembly on 25 May 1951, in particular with respect to yellow fever.

Having regard to Articles 2 (k), 21 (a) and 22 of the Constitution of the World Health Organization,

ADOPTS this twenty-sixth day of May 1955, the following additional regulations:

Article I.

In Articles 1 to 104 of the International Sanitary Regulations, there shall be made the following amendments:

Article 1.

„*Aëdes aegypti* index“

Delete this definition and replace by:

„*Aëdes aegypti* index means the ratio, expressed as a percentage, between the number of houses in a limited well-defined area on the premises of which actual breeding places of *Aëdes aegypti* are found, and the total number of houses examined in that area.“

„Epidemic“

Delete the words „or multiplication of a foyer“ and replace by the words „of a quarantinable disease by a multiplication of cases in a local area“.

„First case“

Delete this definition.

„Foyer“

Delete this definition.

„Infected local area“

In paragraph (a) delete the word „foyer“ and replace by the words „nonimported case“.

Re-number paragraph (c) as paragraph (b).

Insert as paragraph (c):

„(c) a local area where activity of yellow-fever virus is found in vertebrates other than man; or.“

Re-number paragraph (b) as paragraph (d).

Delete paragraph (d).

„Yellow-Fever Endemic Zone“

Delete this definition.

(Übersetzung.)

**Zusatzregelungen
zu den Internationalen Sanitätsregelungen
vom 26. Mai 1955.**

Die Achte Weltgesundheitsversammlung,

in der Überlegung, daß es notwendig erscheint, einige Bestimmungen der Internationalen Sanitätsregelungen (World Health Organization Regulations No. 2), wie sie von der Vierten Weltgesundheitsversammlung am 25. Mai 1951 angenommen wurden, insbesondere was das Gelbfieber betrifft, abzuändern,

unter Bedachtnahme auf Art. 2 (k), 21 (a) und 22 der Satzung der Weltgesundheitsorganisation,

beschließt an diesem 26. Mai 1955 die folgenden Zusatzregelungen:

Teil I.

Die Internationalen Sanitätsregelungen Art. 1 bis 104 werden wie folgt geändert:

Artikel 1

„Index *Aëdes aegypti*“.

Diese Definition erhält folgende Fassung:

„Index *Aëdes aegypti* bezeichnet das in Prozenten ausgedrückte Verhältnis zwischen der Anzahl von Häusern in einem genau umschriebenen begrenzten Gebiet, auf deren Grundstücken tatsächlich Brutplätze von *Aëdes aegypti* gefunden wurden, und der Gesamtzahl der in diesem Gebiet überprüften Häuser.“

„Epidemie“.

An Stelle der Worte „oder die Vervielfältigung eines Krankheitsherdes“ treten die Worte „einer der Quarantäne unterliegenden Krankheit durch eine Vermehrung von Fällen in einem Bezirk“.

„erster Fall“.

Diese Definition entfällt.

„Krankheitsherd“.

Diese Definition entfällt.

„verseuchter Bezirk“.

In Abs. (a) wird das Wort „Krankheitsherd“ durch die Worte „nicht eingeschleppter Fall“ ersetzt.

Der bisherige Abs. (c) wird Abs. (b).

Als Abs. (c) wird eingefügt:

„(c) einen Bezirk, in dem bei Wirbeltieren eine Infektion mit Gelbfiebertier nachweisbar ist; oder“

Der bisherige Abs. (b) wird Abs. (d).

Abs. (d) entfällt.

„Zone, in der Gelbfieber in endemischer Form herrscht“.

Diese Definition entfällt.

“Yellow-Fever Receptive Area”

Delete this definition and replace by:

“Yellow-fever receptive area means an area in which the virus of yellow fever does not exist but where the presence of *Aëdes aegypti* or any other domiciliary or peri-domiciliary vector of yellow fever would permit its development if introduced.”

Article 3.

In paragraph 2 of this article, after the words “The existence of the disease so notified”, insert the words “on the establishment of a reasonably certain clinical diagnosis”.

Article 6.

In paragraph 1 of this article, after the words “infected local area”, delete the comma and the words “other than a local area which is part of a yellow-fever endemic zone” and the comma which follows the word “zone”.

After the words “is situated shall” delete the word “inform” and replace by the word “notify”.

Delete sub-paragraph (b) of paragraph 2 and replace by:

“(b) (i) in the case of yellow fever not transmitted by *Aëdes aegypti*, three months have elapsed without evidence of activity of yellow-fever virus;

(ii) in the case of yellow fever transmitted by *Aëdes aegypti*, three months have elapsed since the occurrence of the last human case, or one month since that occurrence if the *Aëdes aegypti* index has been continuously maintained below one per cent.”

Article 14.

(The English text remains unchanged.)

Article 20.

In paragraph 1 of this article, after the words “Every port” delete the words “situated in a yellow-fever endemic zone or a yellow-fever receptive area.”. After the words “every airport” delete the words “so situated,”.

In paragraph 2 of this article, after the words “situated in”, delete the words “a yellow-fever endemic zone”, and replace by the words “or adjacent to a yellow-fever infected local area,”;

After the words “receptive area shall be” insert the word “kept”.

„Für Gelbfieber empfängliche Zone“.

Diese Definition erhält folgende Fassung:

„Für Gelbfieber empfängliche Zone“ bezeichnet ein Gebiet, in welchem das Gelbfieber wohl nicht herrscht, in dem aber das Vorhandensein von *Aëdes aegypti* oder irgendeines anderen einheimischen oder in der Umgebung einheimischen Trägers von Gelbfieber im Falle der Einschleppung von Gelbfieber seine Entwicklung erlauben würde.

Artikel 3.

In Abs. 2 dieses Artikels werden nach den Worten „Das auf diese Art“ die Worte eingefügt „auf Grund einer verlässlichen klinischen Diagnose“.

Artikel 6.

In Abs. 1 dieses Artikels entfallen nach den Worten „ein verseuchter Bezirk gelegen ist“ die Worte „der jedoch nicht als Teil einer Zone anzusehen ist, in dem Gelbfieber in endemischer Form herrscht“ und der Beistrich nach dem Wort „herrscht“.

Das Wort „verständigen“ ist durch das Wort „benachrichtigen“ zu ersetzen.

Abs. (b) des Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(b) bei Gelbfieber, falls die Übertragung nicht durch *Aëdes aegypti* erfolgt, drei Monate ohne Anzeichen weiterer Infektionen durch das Gelbfiebervirus verstrichen sind;“

Als Abs. (c) wird eingefügt:

„(c) bei Gelbfieber, falls die Übertragung durch *Aëdes aegypti* erfolgt, seit der letzten Erkrankung einer Person drei Monate oder, wenn der *Aëdes aegypti*-Index beständig unter einem Prozent geblieben ist, ein Monat verstrichen ist.“

Der bisherige Abs. (c) wird Abs. (d).

Artikel 14.

(Der englische Text bleibt unverändert.)

Artikel 20.

In Abs. 1 dieses Artikels entfallen nach den Worten „Jeder Hafen“ der Beistrich und die Worte „der in einer Zone liegt, in der Gelbfieber endemisch herrscht oder die für Gelbfieber empfänglich ist, ebenso“. Vor die Worte „das zu jedem Flughafen“ ist das Wort „und“ zu setzen.

In Abs. 2 dieses Artikels treten an Stelle der Worte „zu sichern“ die Worte „gesichert zu halten“ und an Stelle der Worte „einer Zone liegt, in der Gelbfieber in endemischer Form herrscht oder“ die Worte „einem mit Gelbfieber verseuchten Bezirk, einem daran angrenzenden Gebiet oder in einer Zone liegt“. Vor das Wort „die“ ist ein Beistrich zu setzen.

Delete paragraph 3 of this article.
 Renumber paragraph 4 of this article as paragraph 3.

Article 42.

Delete the words "merely because, on its voyage over infected territory", and replace by the word "if".

After the words "it has landed" insert the words "only in such an area".

Article 43.

After the words "on board" delete the word "an", and replace by the words "a healthy".

Delete the words "which has flown over", and replace by the words "which has landed in".

Delete the words "but has not landed there, or has landed there under", and replace by the words "and the passengers and crew of which have complied with".

Article 70.

Delete this article and replace by:

"Each health administration shall notify the Organization of the area or areas within its territory where the conditions of a yellow-fever receptive area exist, and promptly report any change in these conditions. The Organization shall transmit this information to all health administrations."

Article 73.

In paragraph 3 of this article, after the word "Every" insert the words "ship or".

Delete the words "local area", and replace by the words "port or airport".

Delete the words "or any other domiciliary vector of yellow fever exists, which is bound for a yellow-fever receptive area already freed from *Aedes aegypti*", and replace by the words "still exists, bound for a port or airport where *Aedes aegypti* has been eradicated,".

Article 75.

At the end of paragraph 1 of this article, insert the words "during the period provided for in Article 74".

Article 96.

In paragraph 1 of this article, delete the words "a ship" and replace by the words "a seagoing vessel making an international voyage".

Abs. 3 dieses Artikels entfällt.

Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 3.

Artikel 42.

Dieser Artikel erhält folgende Fassung:

„Ein Flugzeug ist nicht als aus einem verseuchten Gebiet kommend anzusehen, falls es innerhalb eines solchen Gebietes nur in einem Sanitätsflughafen landet, der nicht selbst ein verseuchter Bezirk ist.“

Artikel 43.

Nach dem Wort „Eine Person“ entfällt der Beistrich. An Stelle der Worte „die an Bord eines Luftfahrzeuges einen verseuchten Bezirk überflogen hat, dort aber nicht an Land gegangen ist, oder dort bei Erfüllung der Voraussetzungen, wie sie im Art. 34 enthalten sind, an Land gegangen ist“ treten die Worte „an Bord eines nicht verseuchten Luftfahrzeuges, das in einem verseuchten Bezirk eine Landung vorgenommen hat, wobei Passagiere und Mannschaft dieses Luftfahrzeuges die Voraussetzungen, wie sie in Art. 34 enthalten sind, erfüllt haben“.

Artikel 70.

Dieser Artikel erhält folgende Fassung:

„Jede Sanitätsverwaltung hat der Organisation das Gebiet oder die Gebiete ihres Landes, in welchen die Voraussetzungen für das Auftreten von Gelbfieber gegeben sind, als für Gelbfieber empfängliche Gebiete bekanntzugeben und ferner über jede Änderung dieser Voraussetzungen sofort zu berichten. Die Organisation hat diesen Bericht allen Sanitätsverwaltungen zu übermitteln.“

Artikel 73.

In Abs. 3 dieses Artikels werden nach dem Wort „Jedes“ die Worte „Schiff oder“ eingefügt. An Stelle des Wortes „Bezirk“ treten die Worte „Hafen oder Lufthafen“ und an Stelle der Worte „oder irgendein anderer Träger von Gelbfieber auftritt und der mit einer für Gelbfieber empfänglichen, von *Aedes aegypti* befreiten Zone verbunden ist“ die Worte „noch vorkommt und dessen Reiseziel ein Hafen oder Lufthafen ist, in welchem *Aedes aegypti* ausgerötet worden ist“.

Artikel 75.

In Abs. 2 dieses Artikels werden nach den Worten „gelegen sind“ die Worte „während des im Art. 74 vorgesehenen Zeitraumes“ eingefügt.

Artikel 96.

Nach dem Wort „Kapitän“ sind die Worte „eines Seefahrzeuges, das eine internationale Reise macht,“ einzufügen.

Article 104.

In paragraph 1 of this article, delete the words "make the sanitary measures provided for in these Regulations more effective and less burdensome," and replace by the words "facilitate the application of these Regulations,".

Article II.

The period provided in execution of Article 22 of the Constitution of the Organization for rejection or reservation shall be nine months from the date of the notification by the Director-General of the adoption of these Additional Regulations by the World Health Assembly.

Article III.

These Additional Regulations shall come into force on the first day of October 1956.

Article IV.

The following final provisions of the International Sanitary Regulations shall apply to these Additional Regulations: paragraph 3 of Article 106, paragraphs 1, 2 and 5 of 107, 108 and paragraph 2 of 109, substituting the date mentioned in Article III of these Additional Regulations for that mentioned therein, 110 to 113 inclusive.

IN FAITH WHEREOF we have set our hands at Mexico this 26th day of May, 1955.

The President of the World Health Assembly

Ignacio Morones Prieto

The Director-General of the World Health Organization

Marcolino Gomes Candau

Artikel 104.

An Stelle der Worte „in diesen Regelungen vorgesehenen sanitären Maßnahmen in ihrer Anwendung wirkungsvoller und weniger beschwerlich zu gestalten“ treten die Worte „Anwendung dieser Regelungen zu erleichtern“.

Teil II.

Die gemäß Art. 22 der Satzung der Organisation vorgesehene Frist zur Ablehnung oder zu einem Vorbehalt beträgt neun Monate vom Zeitpunkt der durch den Generaldirektor erfolgten Bekanntgabe der Annahme dieser Zusatzregelungen durch die Weltgesundheitsversammlung.

Teil III.

Diese Zusatzregelungen treten am 1. Oktober 1956 in Kraft.

Teil IV.

Die folgenden Schlußbestimmungen der Internationalen Sanitätsregelungen finden auf diese Zusatzregelungen Anwendung: Abs. 3 des Art. 106, die Abs. 1, 2 und 5 des Art. 107, Art. 108, Abs. 2 des Art. 109 und Art. 110 bis 113 einschließlich; für welche Bestimmungen der im Teil III dieser Zusatzregelungen angeführte Zeitpunkt keine Anwendung findet.

ZU URKUND DESSEN haben wir zu Mexico-City am 26. Mai 1955 gezeichnet.

Präsident der Achten Weltgesundheitsversammlung

Ignacio Morones Prieto

Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation

Marcolino Gomes Candau

Die vorstehenden Zusatzregelungen sind für Österreich gemäß Art. 22 der Satzung der Weltgesundheitsorganisation, BGBl. Nr. 96/1949, im Zusammenhang mit Teil III dieser Zusatzregelungen am 1. Oktober 1956 in Kraft getreten.

Raab

15.

Additional Regulations of 23 May 1956 amending the International Sanitary Regulations with respect to the Form of International Certificate of Vaccination or Revaccination against Smallpox.

The Ninth World Health Assembly,

Considering the need for the amendment of certain of the provisions of the International Sanitary Regulations (World Health Organization Regulations No. 2) as adopted by the Fourth World Health Assembly on 25 May 1951,

Zusatzregelungen

zu den Internationalen Sanitätsregelungen, betreffend die Form des internationalen Zeugnisses für Impfung oder Wiederimpfung gegen Blattern vom 23. Mai 1956.

Die Neunte Weltgesundheitsversammlung,

in der Überlegung, daß es notwendig erscheint, einige Bestimmungen der Internationalen Sanitätsregelungen (World Health Organization Regulations No. 2), wie sie von der Vierten Weltgesundheitsversammlung am 25. Mai 1951

with respect to the form of the international certificate of vaccination or revaccination against smallpox;

Having regard to Articles 2 (k), 21 (a) and 22 of the Constitution of the World Health Organization,

ADOPTS, this 23rd day of May 1956, the following Additional Regulations:

Article I.

In Appendix 4 of the International Sanitary Regulations (International Certificate of Vaccination or Revaccination against Smallpox), there shall be made the following amendments:

Appendix 4 — International Certificate of Vaccination or Revaccination against Smallpox

Delete the „box“ in this appendix and replace by:

Date	Show by "X" whether Indiquer par «X» s'il s'agit de	Signature and professional status of vaccinator Signature et qualité professionnelle du vaccinateur	Approved stamp Cachet d'authentification
1 a	Primary vaccination performed Primovaccination effectuée		1 a 1 b
1 b	Read as successful Prise Unsuccessful Pas de prise		
2	Revaccination ..		2 3
3	Revaccination ..		
4	Revaccination .		4 5
5	Revaccination ..		
6	Revaccination ..		6 7
7	Revaccination ..		

Article II.

Upon the entry-into-force of these Additional Regulations, the form of Certificate of Vaccination or Revaccination against Smallpox set forth in Appendix 4 of the International Sanitary Regulations may continue to be issued until the first day of October 1957. A certificate

angenommen wurden, betreffend die Form des internationalen Zeugnisses für Impfung oder Wiederimpfung gegen Blattern, abzuändern,

unter Bedachtnahme auf Art. 2 (k), 21 (a) und 22 der Satzung der Weltgesundheitsorganisation,

beschließt am 23. Mai 1956 die folgenden Zusatzregelungen:

Teil I

Anlage 4 der Internationalen Sanitätsregelungen (internationales Zeugnis für Impfung oder Wiederimpfung gegen Blattern) wird wie folgt geändert:

Das Formblatt in dieser Anlage erhält folgende Fassung:

Date Datum	Show by "X" whether Indiquer par «X» s'il s'agit de Zutreffendes mit „X“ bezeichnen	Signature and professional status of vaccinator Signature et qualité professionnelle du vaccinateur Unterschrift und Berufsstand des Impfarztes	Approved stamp Cachet d'authentification Amtsstempel
1 a	Primary vaccination performed Primovaccination effectuée Erstimpfung vollzogen		1 a 1 b
1 b	Read as successful Prise Mit Erfolg Unsuccessful Pas de prise Ohne Erfolg		
2	Revaccination Wiederimpfung		2 3
3	Revaccination Wiederimpfung		
4	Revaccination Wiederimpfung		4 5
5	Revaccination Wiederimpfung		
6	Revaccination Wiederimpfung		6 7
7	Revaccination Wiederimpfung		

Teil II.

Nach dem Inkrafttreten dieser Zusatzregelungen kann ein Zeugnis für Impfung oder Wiederimpfung gegen Blattern, wie es in der Anlage 4 der Internationalen Sanitätsregelungen angeführt ist, noch bis zum 1. Oktober 1957 ausgestellt werden. Ein solcherart ausgestelltes Impf-

of vaccination so issued shall thereafter continue to be valid for the period for which it was previously valid.

Article III.

The period provided in execution of Article 22 of the Constitution of the Organization for rejection or reservation shall be three months from the date of the notification by the Director-General of the adoption of these Additional Regulations by the World Health Assembly.

Article IV.

The Additional Regulations shall come into force on the first day of October 1956.

Article V.

The following final provisions of the International Sanitary Regulations shall apply to these Additional Regulations: paragraph 3 of Article 106, paragraphs 1 and 2 and the first sentence of paragraph 5 of 107, 108 and paragraph 2 of 109, substituting the date mentioned in Article IV of these Additional Regulations for that mentioned therein, 110 to 113 inclusive.

IN FAITH WHEREOF we have set our hands at Geneva this 23rd day of May 1956.

Jacques Parisot

President of the World Health Assembly

Marcolino Gomes Candau

Director-General of the World Health Organization

zeugnis behält demnach seine Gültigkeit für den Zeitraum, für den es vorher gültig war.

Teil III.

Die gemäß Art. 22 der Satzung der Organisation vorgesehene Frist zur Ablehnung oder zu einem Vorbehalt beträgt drei Monate vom Zeitpunkt der durch den Generaldirektor erfolgten Bekanntgabe der Annahme dieser Zusatzregelungen durch die Weltgesundheitsversammlung.

Teil IV.

Diese Zusatzregelungen treten am 1. Oktober 1956 in Kraft.

Teil V.

Die folgenden Schlußbestimmungen der Internationalen Sanitätsregelungen finden auf diese Zusatzregelungen Anwendung:

Abs. 3 des Art. 106, Abs. 1 und 2 und der erste Satz des Abs. 5 des Art. 107, Art. 108, Abs. 2 des Art. 109 und Art. 110 bis 113 einschließlich; für welche Bestimmungen der im Teil IV dieser Zusatzregelungen angeführte Zeitpunkt keine Anwendung findet.

ZU URKUND DESSEN haben wir in Genf am 23. Mai 1956 gezeichnet

Jacques Parisot

Präsident der Weltgesundheitsversammlung

Marcolino Gomes Candau

Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation

Die vorstehenden Zusatzregelungen sind für Österreich gemäß Art. 22 der Satzung der Weltgesundheitsorganisation, BGBl. Nr. 96/1949, im Zusammenhang mit Teil IV dieser Zusatzregelungen am 1. Oktober 1956 in Kraft getreten.

Raab

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1957, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 100.— für Inlands- und S 150.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsanmeldungen werden von der Versandstelle der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien III, Rennweg Nr. 16, entgegengenommen.

Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen über Verlangen zugesendet.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 26 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.— für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telefon R 50 504 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile 27a, Telefon R 27 2 31 und R 20 8 23.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind längstens binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien III, Rennweg Nr. 16, anzufordern.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.